Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 45: >

Artikel: Von Willhelm 2.

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-472665

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Engelland

"Was wir aber tun und was wir unterlassen — immer soll es der Erhaltung des Friedens dienen."

Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund des Gesetzes über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens, sowie dem Erlass des Reichsführers SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 5. April 1937, wird das in der Wohnung des Bibelforschers Heinrich Schmidt VI in Steinperf, Kreis Biederkopf, beschlagnahmte Harmonium zugunsten des Preussischen Staates eingezogen.



Dies wird an Stelle einer Zustellung amtlich bekanntgemacht.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1937.

Der Regierungspräsident (I. A.: Unterschrift)

Kein Witz! Wörtlich aus dem Deutschen Reichsanzeiger Nr. 236 vom 13. Okt. 1937.

G.M.

Von Wilhelm II,

wird erzählt, dass er Orientteppiche in zwei Lagen übereinander in seinen Gemächern ausbreiten liess. Seiner Vorliebe für Prunk und seiner Freude an prächtigen Stücken war damit noch nicht Genüge getan, denn er schmückte noch die Wände mit kostbaren Stücken. Ein solcher Kunde ist der Händler Freude. Warum auch nicht. Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich hätte mit seinem Lager alter Stücke bestimmt auch dienen können.

Goering schenkte Hitler den Bückeberg

Wie wär's, wenn Herr Wiesendanger Herrn Dr. Klöti zum 60. Geburtstag den Uetliberg schenkte?

Denis

